

## Das Deutschlandsemesterticket startet im VVO – Bundesweite Mobilität für Dresdner Studierende

Studierende in Dresden können ab dem kommenden Sommersemester deutschlandweit mit Zug, Straßenbahn, Bus und Fähre unterwegs sein. Die Studierendenräte von fünf Dresdner Hochschulen, die am 1. März mit dem Sommersemester starten und die rund 5.000 Studierende vertreten, haben sich mit den Unternehmen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) auf die Einführung des Deutschlandsemestertickets verständigt. Mit den weiteren Dresdner Hochschulen, deren Sommersemester zum 1. April starten, laufen intensive Abstimmungen mit dem Ziel, dass alle 40.000 Studierenden das Angebot nutzen können.

„Wesentliche Neuerung ist die Umstellung auf ein digitales Ticket für das Smartphone“, erläutert Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. „Für die Hochschulen, die am 1. März mit dem Sommersemester starten, ist das bereits im Semesterbeitrag inkludierte Ticket ab jetzt verfügbar.“ Unter [www.vvo-online.de/semesterticket](http://www.vvo-online.de/semesterticket) können sich die Studierenden über einen Link in den Bereich ihrer jeweiligen Hochschule einloggen und das Ticket für ihr Smartphone herunterladen. Die Umstellung ist nötig, da das Ticket, im Gegensatz zu den bisher genutzten Chipkarten und Semesterausweisen deutschlandweit gültig ist. Für die Studierenden der Hochschulen, bei denen das Sommersemester am 1. April beginnt und deren Studierendenräte aktuell noch verhandeln, wird das Deutschlandsemesterticket voraussichtlich Ende März verfügbar sein. Studierende ohne Smartphone können sich mit ihren Fragen zur Umstellung direkt an ihre zuständigen Studierendenräte und die Hochschule wenden. Zudem stellen der Verbund und die Unternehmen alle wichtigen Informationen online zur Verfügung.

Die Studierenden der Hochschulen nutzen das Ticket als Teil des Semesterbeitrags für 29,40 Euro im Monat. Mit dem Deutschlandsemesterticket können zudem die bei den Unternehmen im VVO verfügbaren Zusatztickets hinzugebucht werden. „Das neue Deutschlandsemesterticket bringt deutliche Vorteile für die Studierende“, ergänzt Andreas Hemmersbach, Vorstand der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB). „Es bietet deutschlandweite Mobilität zum attraktiven Preis und ist ein wichtiger Baustein von Bund und Ländern zur Bindung junger Menschen an den Nahverkehr“.

### Hintergrund

Das Semesterticket, das zwischen den Studierendenräten der teilnehmenden Hochschulen und den zwölf Verkehrsunternehmen im VVO vereinbart wird, gilt als Fahrausweis für Zug, Bus, Straßenbahn und auf allen Fähren (außer Kurort Rathen) im VVO-Gebiet und entsprechend der Regelungen des Deutschlandtickets bundesweit im Nahverkehr. Es wird analog zum Deutschlandticket von Bund und Ländern bezuschusst und von den Dresdner Studierenden im Solidarprinzip finanziert. Teilnehmende Hochschulen ab 1. März sind die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, die Palucca Hochschule für Tanz, die Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit Dresden, die Hochschule für Musik „Carl Maria v. Weber“ Dresden und die Hochschule für Kirchenmusik der Ev. Lutherischen Landeskirche Sachsen. Aktuell laufen noch die Gespräche mit der Technischen Universität Dresden, der Hochschule für Bildende Künste Dresden, der Dresden International University, der Fachhochschule Dresden, der SRH Berlin University of Applied Sciences, Campus Dresden sowie dem TU Dresden Institute for Further and Continuing Education.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

### **Christian Schlemper**

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351 8526512

[presse@vvo-online.de](mailto:presse@vvo-online.de)

[www.vvo-online.de](http://www.vvo-online.de)